

U.S. Stipendien

Consulting/Placement

Sportkontakte

Info Service Kay Habermaier ♦ Kirschenweg 1 ♦ 70806 Kornwestheim

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent!

STUDY in the USA - Faszination vieler jungen Menschen auf der ganzen Welt. Was erzeugt die hohe Attraktivität des Studienortes Vereinigte Staaten von Amerika? „Die USA sind führend in Weltwirtschaft und Forschung“ - „Ein Studium in den USA steigert die Karrierechancen“ - „Vervollkommnung der Englischkenntnisse und Kennenlernen einer anderen Kultur“ - sind alles Gründe, die von Bewerbern häufig genannt werden. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten gibt es über 3.000 Universitäten und Colleges, die amerikanischen High School-Abgängern genauso wie deutschen Abiturienten offenstehen. Diese Institutionen bieten über 100 verschiedene Studienfächer ("majors") an.

Jedoch gestaltet sich der Wunsch vom Studium in den USA gerade für internationale Studenten oft zu einem Finanzierungsproblem. Bildung in den USA erfordert ein teilweise kostspieliges Investment. Studiengebühren von ca. \$ 5.000-30.000 pro Jahr lassen Auslandsstudienräume meist schon frühzeitig platzen.

Austauschprogramme deutscher Universitäten und Organisationen, wie z.B. der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) oder die Fulbright Kommission, vergeben Studienplätze an besonders qualifizierte Studenten, die bestimmten Anforderungen (wie z.B. Semesteranzahl, Notenschnitt) gerecht werden müssen. Die riesige Bewerberflut gewährt aber nur einem winzigen Bruchteil die Chance auf eines dieser Stipendien. Informationen hierzu bieten die Amerika-Häuser und Deutsch-Amerikanischen Institute. Unterstützungsgelder seitens der amerikanischen Unis gibt es zwar in Hülle und Fülle, doch sind internationale Studenten dafür meist nicht zugangsberechtigt. Stipendien über die "performing arts" (Musik, Theater, Kunst, Sport, ...) oder eine Stelle als "teaching/research assistant" bilden eher die Ausnahme. In der Regel sind niedrigere Studiengebühren eher in Georgia als in Kalifornien zu erwarten. Genauso wie die Kosten variieren, besitzen die einzelnen Unis unterschiedliche Aufnahmekriterien für internationale Studenten. Fast alle Institutionen fordern von Bewerbern, deren Muttersprache nicht Englisch ist, den "Test of English As A Foreign Language" (TOEFL). Ein weiterer Zulassungstest, der aber nur von einigen Unis verlangt wird, ist der "Scholastic Assessment Test I" (SAT I). Beide Tests können in Deutschland in verschiedenen Testzentren abgelegt werden. Infos und Anmeldeformulare hierzu geben die Amerika-Häuser oder können direkt über

CITO-TOEFL
P.O. Box 1203
6801 BE Arnhem
Netherlands
www.toefl.org

und

SAT
P.O. Box 6200
Princeton, NJ 08541
USA
www.collegeboard.com

angefordert werden. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung zu den Tests ist aufgrund der begrenzten Anzahl an zur Verfügung stehenden Plätzen zu empfehlen.

Der Bewerbungsprozeß für die Aufnahme an den Unis kann und darf durchaus vor dem Vorliegen der Testergebnisse bereits gestartet werden. Beide Tests sollten eigentlich keine Stolpersteine für die Bewerbung sein. Doch gilt: Überdurchschnittlich hohe Punktzahlen können höhere finanzielle Zuschüsse seitens der Unis bewirken.

Es wird aber darauf hingewiesen, daß die Testergebnisse nicht die einzigen Bewertungskriterien für die Zulassung sind. Eine Vielzahl von Faktoren, insbesondere persönlichkeitsrelevante Merkmale, tragen zur Aufnahmeentscheidung bei und können die Bedeutung dieser rohen Testergebnisse verringern. Im Gegensatz zum deutschen Hochschulwesen sind die amerikanischen Unis autonom. Hinsichtlich Zulassung und Studienangebot kann jede Institution nach individuell festgelegten Kriterien selbst entscheiden, welche Bewerber zugelassen bzw. welche Studieninhalte angeboten werden. Dieser Unterschied zum deutschen Modell bewirkt den Wettbewerb zwischen den amerikanischen Unis. Jede Institution besitzt oft eine eigene Philosophie, was auch dazu führt, daß sich die Studenten in verstärktem Maße mit ihrer Uni identifizieren. Der enge Bezug zwischen Professor und Student und das Engagement am gesellschaftlichen Leben außerhalb des Seminarraumes, aber mit der Universität eng verknüpft, verstärkt die Integration des einzelnen Studenten. Ein wesentliches Merkmal der Sozialisierung ist die starke Einbindung des Studenten auf dem Campus, welcher ein reges gesellschaftliche Leben vorweisen kann. Dazu gehört die Mitarbeit in studentischen Tageszeitungen und Radiosendern genauso wie der Besuch eines Wettkampfes zwischen den Sportteams zweier konkurrierenden Unis. Wichtiger Auftrag der amerikanischen Hochschulausbildung ist die Persönlichkeitsentwicklung. Dieser ganzheitliche Ansatz steuert der in der heutigen Gesellschaft immer stärker aufkommenden Anonymität entgegen und versetzt Studenten der amerikanischen Hochschulen in ein interessantes Szenario. Gerade europäische Studenten, deren Lehrinhalte anders strukturiert sind, profitieren davon besonders.

Studienerfahrung im Ausland wird durch die Globalisierung der Märkte und die zunehmende internationale Verflechtung zum bestimmenden Erfolgsfaktor auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt. Nahezu perfekte Fremdsprachenkenntnisse oder gar ein ausländischer Studienabschluß sind in der heutigen Zeit von großem Vorteil. Ein glänzend organisiertes und umfangreiches Bildungsangebot bekräftigt ein Studium in den USA.



Soccer Scholarships

"Education and Sports" - in keinem anderem Land ist Ausbildung und Sport derart eng miteinander verknüpft wie in den USA. Wegen dem (gemessen an unserem Standard) schwach ausgebildeten Vereinssystem spielt sich das Sportgeschehen hauptsächlich an den Colleges und Unis ab. Zu studieren und gleichzeitig einem College-Team anzugehören, ist für die sogenannten "student/athletes" eine oft das gesamte Leben prägende positive Erfahrung. „Studentensportler“, die unter Profibedingungen trainieren, genießen in der amerikanischen Gesellschaft ein besonderes Ansehen. Tägliches Training sowie zahlreiche Wettkämpfe in einer relativ kurzen Zeitspanne - die Saison der meisten Sportarten erstreckt sich meist nur über einen Zeitraum von 2-3 Monaten - sind üblich. So sind in diesem Zeitraum - je nach Qualifizierung für die Play-offs - ca. 20-25 Meisterschaftsspiele zu absolvieren. Internationalen Studenten, die sich für diese Repräsentativ-Teams der Unis qualifizieren, winken Sportstipendien. Viele Colleges und Unis sind stark daran interessiert, ihre Mannschaften mit talentierten internationalen Studenten zu verstärken. Jedoch ist es für die einzelnen Trainer schwer, die Leistungsstärke dieser Athleten richtig einzuschätzen, ohne sie jemals „in natura“ gesehen zu haben. Das Risiko, an einen solchen Sportler ein Vollstipendium zu vergeben, wollen die meisten Coaches oft nur selten eingehen. Umgekehrt weiß der internationale Bewerber nicht, was ihn dabei erwartet.

Der INFO SERVICE will talentierten Fußballspielern/-innen die Chance geben, sich für eines dieser Stipendien zu qualifizieren und somit die Studienkosten teilweise oder sogar ganz abzudecken. Das Programm **SOCCER AND STUDY IN THE USA** bereitet die Bewerber speziell auf den Studienbeginn Herbst 2015 (August/September) vor. Hierbei ist zunächst wichtig, daß die Kandidaten möglichst frühzeitig die erforderlichen Zulassungstests "Test of English As A Foreign Language" (TOEFL) und den "Scholastic Assessment Test" (SAT I), der für jeden "student/athlete" Pflicht ist, ablegen. Erst dann kann die nähere Zuordnung und Aufnahme an den einzelnen Colleges und Unis gestartet werden.

Der INFO SERVICE informiert bereits zuvor mit allem Wissenswertem über SOCCER AND STUDY IN THE USA. Doch sei nochmals erwähnt, daß es sich hier nicht um Freizeitsport, sondern mehr um einen leistungsorientierten Sport handelt. Eine möglichst objektive Beurteilung ist von äußerster Wichtigkeit, um den Bewerber bzw. die Bewerberin leistungsgerecht plazieren zu können. Nach Ausfüllen und Rücksendung des beigefügten Fragebogens erhalten Sie umgehend Bescheid, ob Sie für das Programm SOCCER AND STUDY IN THE USA in Frage kommen. Zwar kann seitens des INFO SERVICE keine erfolgreiche Plazierung garantiert werden, doch liegt die bisherige Quote bei über 95%. Vorab steht Ihnen der INFO SERVICE gerne telefonisch für weitere Auskünfte zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Kay Habermaier

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE PROGRAMME

„SOCCER AND STUDY IN THE USA“

bzw.

U.S. SOCCER PROGRAMS

2015

Wer ein Studium ab Herbst 2015 in den USA beabsichtigt, sollte bereits frühzeitig die Weichen dafür stellen:

1. Da der Bewerbungs- bzw. Aufnahmeprozess sich über einen Zeitraum von bis zu 6 Monaten erstrecken kann, ist es ratsam, sich erste Informationen bereits in 2014 einzuholen.
2. Je früher die Ergebnisse der oben genannten Zulassungstests (TOEFL und SAT I) vorliegen, desto eher und detaillierter kann die nähere Zuordnung an die einzelne Colleges in Angriff genommen werden. Außerdem können evtl. unzureichende Testergebnisse durch Wiederholung des Tests zu einem späteren Zeitpunkt korrigiert werden. Es wäre höchst ärgerlich, sollte die Stipendienvergabe aufgrund eines erst im Juni abgelegten Tests scheitern.
3. Für Mannschaften, die sich nicht für die Play-off-Spiele qualifizieren, ist bereits Anfang November Saisonende, während die College-Meister erst Ende November bzw. Anfang Dezember eines jeden Jahres gekürt werden. Der Tag nach dem Saisonfinale markiert für die Soccer Coaches den inoffiziellen Beginn der neuen Saison. Bereits jetzt wird der Markt genau sondiert und an der Zusammensetzung des Kaders für das darauffolgende Jahr gebastelt.
4. Sportstipendien werden immer für ein Studienjahr (bzw. 2 Semester) vergeben. Die Konditionen können erst nach Ablauf des alten Studienjahres verändert werden.
5. Student/Athletes können maximal 4 Jahre (bzw. 4 Spielzeiten) für ihre Uni auf Torejagd gehen. Danach erlöscht die Spielberechtigung. Weiterhin dürfen student/athletes, die bereits 10 full-time Semester hinter sich haben, nicht mehr am amerikanischen interuniversitären Hochschulsport teilnehmen.
6. Das Studienjahr 2015/16 beginnt an den einzelnen Institutionen meist Anfang September, während die Soccer Coaches oft bereits Mitte August zum offiziellen, meist zweiwöchigen Trainingslager bitten.

... In eigener Sache ...

Der INFO SERVICE wurde im Juli 1994 als Einzelunternehmen gegründet und registriert.



Der INFO SERVICE hat sich auf das Themengebiet der **Stipendien in den USA** spezialisiert.



Die professionelle **Beratung** bezüglich dieser zu vergebenden Fördermöglichkeiten sowie die individuelle Zuordnung und vor allem erfolgreiche **Platzierung** der einzelnen Stipendiaten stehen im Vordergrund.



Der INFO SERVICE zeichnet sich durch ein selbständig errichtetes, umfangreiches Netz an weltweiten **Sportkontakten** aus.



Der INFO SERVICE sieht sich in der wichtigen Schnittstelle zwischen Teilnehmer (z.B. Student bzw. Athlet) und Stipendienggeber (z.B. College bzw. Trainer) positioniert. Ziel ist es, die Interessen beider Partner wahrzunehmen und diese mit Erfolg auf bevorstehende Aufgaben und Anforderungen mittels der eigenen internationalen Expertise und Erfahrungen höchst effektiv vorzubereiten. Eine gründliche und detaillierte Vorgehensweise sowie eigenentwickelte Strategien haben in der Vergangenheit für äußerst positive Effekte gesorgt (z.B. bei der Festlegung der Höhe eines Stipendiums).

Es sei angemerkt, daß generell viele gescheiterten Versuche der Erlangung eines Stipendiums hauptsächlich auf Fehler bereits im Anfangsstadium des Bewerbungsprozesses zurückzuführen sind, welche später nicht mehr zu revidieren sind.



Der INFO SERVICE arbeitet äußerst zielausgerichtet und ist daran bemüht, daß alle beteiligten Partner von ihrem Engagement in höchster Weise profitieren. Qualität ist hierbei oberste Maxime.



Der INFO SERVICE trägt zum interkulturellen Bildungsaustausch bei und leistet einen Beitrag zur Völkerverständigung.



Der INFO SERVICE bietet derzeit folgende Programme an:

SOCCKER AND STUDY IN THE USA

U.S. SOCCER PROGRAMS

U.S. TENNIS PROGRAMS

U.S. VOLLEYBALL PROGRAMS

U.S. CROSS COUNTRY PROGRAMS

U.S. GOLF PROGRAMS

STUDY IN THE USA

In Planung sind:

U.S. SOCCER CAMPS

RECRUITING TRIPS

INTERNATIONAL SPORT TOURS

Stand: Herbst/Winter 2014/15